## Inhaltsverzeichnis

Dar	ıksagu	ng	5			
Abl	oildun	gsverzeichnis	11			
Tab	ellenv	erzeichnis	15			
1	Einl	eitung	17			
2	Mig	ration, Lebenslauf und der Übergang von der Schule in die Ausbildung:				
		theoretische Einleitung und Erklärungsmodell2				
	2.1	Migration und Integration im Kontext des Lebenslaufs				
	2.2	Ethnische Ungleichheit und der Einfluss				
		des institutionellen Umfelds	23			
	2.3	Übergangsprozesse im europäischen Vergleich				
	2.4	Der Einfluss des Wohlfahrtsstaats auf den Lebenslauf				
	2.5	Übergangsregime als Konzept des				
		wohlfahrtsstaatlichen Vergleichs	28			
	2.6	Kritische Reflexion der Ansätze zur Erklärung von Übergangsprozessen	34			
	2.7	Der Übergang Schule-Ausbildung als Mehrebenenprozess				
3	Frag	gestellung, Design und Methoden der Untersuchung	39			
4	Qua	ntitative Analyse des Übergangs von der Schule in				
	die A	Ausbildung bei schulisch niedrig qualifizierten Jugendlichen	43			
	4.1	Überblick über die empirische Forschung	44			
	4.2	Die Datengrundlage: Design der Datenerhebung und				
		Merkmale des Datensatzes	57			
	4.3	Datenaufbereitung für die anschließende Analyse	60			
	4.4	Deskriptiva	61			
	4.5	Statusverteilungen von Hauptschulabsolventen auf				
		verschiedene Stationen im Übergangsprozess	69			
	4.6	Kaplan-Meier-Verfahren: Übergangsfunktionen				
		der Jugendlichen in eine berufliche Ausbildung	78			
	4.7	PCE-Modell: der Einfluss individueller Merkmale				
		auf den Übergangsprozess				
	4.8	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	92			

5	Integrations- und Berufsbildungspolitik auf kommunaler Ebene95						
	5.1	Das n	nethodische Vorgehen	95			
		5.1.1	Fragestellung der qualitativen Fallstudien	95			
		5.1.2	Fallauswahl	96			
		5.1.3	Dokumentenanalysen				
		5.1.4	Experteninterviews				
			5.1.4.1 Sampling-Strategie				
			5.1.4.2 Durchführung, Transkription und				
			Aufbereitung der Interviews	100			
			5.1.4.3 Überblick zu Interviewpartnern				
		5.1.5	Vorgehensweise bei der Datenanalyse und Ergebnisdarstellung	101			
		5.1.6	Aufbau der Ergebnispräsentation	102			
	5.2	Demo					
			ografische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen n untersuchten Kommunen	103			
		5.2.1	München				
		5.2.2	Frankfurt a. M.				
	5.3		estitutionelle Ausgestaltung der Integrationspolitik in	106			
	0.5		hen und Frankfurt a. M.	112			
		5.3.1	München: Integrationspolitik nach dem Neuen Steuerungsmodell.	113			
		5.3.2	Frankfurt a. M.: Integrationspolitik ausgehend	113			
		5.5.4		110			
	5.4	Die in	vom Amt für multikulturelle Angelegenheiten	119			
	3.4	5.4.1	stitutionelle Ausgestaltung der Berufsbildungspolitik	124			
		5.4.1	Der Arbeitskreis "Jugend, Bildung, Beruf" in München	125			
			Das Netzwerk "Jugend und Arbeit" in Frankfurt a. M				
	5.5	5.4.3	Zwischenfazit	136			
	3.3	Kommunale Entscheidungsträger und					
			ituationswahrnehmung	137			
		5.5.1	Einschätzung des Ausbildungsmarkts	137			
		5.5.2	Non scholae, sed vitae –				
			Kritik an der Realitätsferne der Schule	139			
		5.5.3	Defizitorientierte Sicht auf die Jugendlichen				
			und ihre Eltern	141			
		5.5.4	Zwischenfazit	143			
	5.6		mentation der Integrations- und Berufsbildungspolitik				
			r Sicht von kommunalen Entscheidungsträgern und Praktikern	143			
		5.6.1	Implementationsstrategien aus der Sicht der Entscheidungsträger	144			
			5.6.1.1 Herstellen von Nähe zu Betrieb und Praxis	144			
			5.6.1.2 Neue Konkurrenz? Anwerbung von				
			Auszubildenden nach München	148			
			5.6.1.3 Die Verantwortung und Gestaltungsmacht				
			der Kommune				
		5.6.2	Implementationsstrategien aus der Sicht der Praktiker				
			5.6.2.1 Kooperation mit Schulen	152			
			5.6.2.2 Elternarbeit in Kooperation mit Schulen und				
			Migrantenorganisationen	153			

			5.6.2.3 Mobilisierung von Unternehmern mit	
			Migrationshintergrund – eine besondere Form	
			der Lehrstellenakquise	155
			5.6.2.4 Außerschulische Bildungs- und Projektarbeit sowie Zertifizierung	156
			5.6.2.5 Betriebspraktika als zentrale Form	150
			der Unterstützung	158
		5.6.3	Künftige (zusätzliche) Handlungsprioritäten aus Sicht	
			der Entscheidungsträger und aus Sicht der Praktiker	160
			5.6.3.1 Das Bedürfnis der Entscheidungsträger nach Transparenz,	
			Controlling und Evaluation	160
			5.6.3.2 Die Forderung der Praktiker nach Erhalt	
			und Pflege des lokalen Wissens	163
	5.7	Komn	nunalpolitik vor dem Hintergrund	
			uen Steuerungsmodells	166
6	Zusa	ammenf	fassung der zentralen Ergebnisse und Ausblick	171
I it	aratury	erzeich	nis	175